

Schädlinge im Raps

08. – 15. Oktober 2018

Finanziert mit Hilfe der Administration des
Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Trotz der fast sommerlichen Temperaturen kam der Zuflug der Rapsschädlinge mehr oder minder zum Erliegen. Es fanden sich nur noch wenige Exemplare des Schwarzen Kohltriebrüsslers in den Gelbschalen, und auch die Zahl der Rapserrdflohe ist nun deutlich geringer als in der Vorwoche. Dennoch sind die Schadinsekten im Feld, und es gilt nun mögliche Schäden zu verhindern. Beide Käfer schädigen die Rapspflanzen durch den Fraß der Larven, die in den Blattstiele minieren. Ein Effekt einer einzelnen Applikation gegen beide Schädlinge ist nur möglich, sofern nicht später als 10 Tage nach Erstzuflug des Schwarzen Kohltriebrüsslers appliziert wird. Hat dieser Schädling die Eier erst einmal in die Pflanze abgelegt, so ist der Schaden da. Die Eier werden dann von den zugelassenen Insektiziden nicht mehr erfasst. Dieser Schädling wird oft unterschätzt, da er kein einfach zu erkennendes Schadbild erzeugt. Mit Larven befallene Pflanzen bleiben im Frühjahr bei beginnendem Längenwachstum in der Entwicklung stecken und vergehen dann. Bei einer Bekämpfung des Rapserrdflohs sollte man dieses Jahr aufgrund der höheren Zuflugstärke auf die Zahl der Larven in der Pflanze achten. Entnehmen Sie dazu 30 bis 40 Pflanzen im Feld verteilt, und öffnen Sie die Blattstiele. Wenn Sie zwischen 3 bis 5 Larven pro Pflanze finden (**Bild 1**), dann sollte eine chemische Bekämpfung erfolgen.



Bild 1: Rapserrdflohlarve miniert in den Blattstielen

Mit diesem Hinweis endet die Erfassung der Herbstschädlinge im Rahmen des SENTINELLE Projektes für 2018. Wir hoffen, dass unsere Hinweise Ihnen in der Kulturführung geholfen haben.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 15. Oktober 2018. Angeben ist jeweils die mittlere Anzahl Schädlinge pro Gelbschale, bzw. die Befallsstärke des jeweiligen Schädlings.

Region	Minette	Mosel	Gutland			Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn LG Architect 15.August	Burmerange Dariot 2.September	Simmern Exception 28.August	Everlange Penn 27.August	Bigelbach Exception 28.August	Wahl Exception 28.August	Reuler Dalton 23.August
Rapserrdflohe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert ist 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit dem 05. Oktober)	3	15	12	15	8	9	14
Schwarzer Kohltriebrüssler Bekämpfungsrichtwert: 15 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	0	4	2	4	2	3	2
Zuflug Kohlflye Bekämpfungsrichtwert unbekannt	Sehr gering	Sehr gering	gering	Sehr gering	Sehr gering	gering	Sehr gering
Pflanzenkrankheiten	---	---	---	---	---	---	---
Stadium Raps (in BBCH*)	17-18	16	16	16-17	16	15	16

* BBCH 15 = Fünftes Laubblatt entfaltet; BBCH 16 = Sechstes Laubblatt entfaltet; BBCH 17 = Siebtes Laubblatt entfaltet; BBCH 18 = Achtes Laubblatt entfaltet.



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig



Bestand bereits behandelt

Kurzfassung:

- Zuflug des Rapserrdflohes geringer als in den Vorwochen. Auf Larvenbefall der Pflanzen achten (Bekämpfungsrichtwert = 3 bis 5 Larven pro Pflanze)
- Schwarzer Kohltriebrüssler nach starker Zuwanderung in der Vorwoche nun auf geringem Niveau. Richtwert nicht erreicht.
- Die derzeitigen Tagestemperaturen von über 20 °C sind nicht förderlich für einen stabilen Spritzmantel der Pyrethroid-haltigen Insektizide auf den Pflanzen.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
Tel (0049) 173 377 58 18

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.